

Befiederung bei je einem Exemplar von *Fulmarus glacialis*, *Diomedea bulleri*, *Chaetura brevicauda*, 2 Stücken von *Hirundo rustica* und einer Khaki-Campbell-Ente feststellen. In allen diesen Fällen treten die Federn in engstem Zusammenhang mit Schuppen auf, und zwar entspringen sie stets an deren distalen Enden. Auch bei Vogelarten, bei denen normalerweise ein Teil des Laufes befiedert ist, ohne daß hier aber im allgemeinen noch Reste von Schuppen nachzuweisen sind, treten zwischen dem befiederten und beschuppten Laufteil stets derartige Bildungen in einer „intermediären Zone“ auf. Bemerkenswert ist, daß sich Federn und Schuppen, wenn sie in diesem engen Zusammenhang vorkommen, deutlich gegenseitig in der Größe und Art der Ausbildung beeinflussen.

Die Tatsache, daß federtragende Schuppen bei vielen Vogelarten normal und bei anderen nicht selten abnorm auftreten, ist als ein weiterer Beweis dafür anzusehen, daß die Hornschuppen an den Füßen der Vögel als den Federn homologe Gebilde zu gelten haben.

Literatur.

1. BLASZYK, P., Untersuchungen über die Stammesgeschichte der Vogelschuppen und Federn und über die Abhängigkeit ihrer Ausbildung am Vogelfuß von der Funktion; Morph. Jahrb. Bd. 75, 1935.
 2. KLEINSCHMIDT, O., in: Berajah, *Falco Peregrinus*. Halle und Leipzig 1905 ff.
 3. VERWEY, J., A specimen of *Fulmarus glacialis* (L.) with feathered legs; Ardea, Jahrg. XV, Leiden 1926.
-

Parasitologisches im ornithologischen Schrifttum. I.

Zusammengestellt von Wolfdietrich Eichler.

Ich beabsichtige, an dieser Stelle jährlich sämtliche Arbeiten und Mitteilungen parasitologischen oder nah verwandten Inhalts aufzuzählen, die seit 1. Januar 1935 in ornithologischen Zeitschriften oder in ornithologischen Arbeiten veröffentlicht wurden. Berücksichtigt werden Ekto- wie Endoparasiten, pathologische Arbeiten dagegen nur insofern, als der Zusammenhang mit Parasiten klar erkennbar hergestellt ist. Neben der bloßen Nennung soll eine kurze Inhaltsangabe solchen Arbeiten beigefügt werden, bei denen wichtige Mitteilungen nicht aus dem Titel ersichtlich sind. Für Hinweise bin ich dankbar (Anschrift: Wd. E., Zoolog. Museum Berlin). — Die Titel werden fortlaufend numeriert. Die Einreihung entspricht dem wichtigsten Inhalt der Arbeit. Bei wichtigeren Arbeiten ist der Verfassername

gesperrt gedruckt. Die Reihenfolge der Gruppen beruht auf praktischen Gesichtspunkten und entspricht der von mir im NIETHAMMER'schen Handbuch gewählten Anordnung.

I. Allgemeines.

(Siehe auch Nummern 31, 54.)

1. GRZIMEK, B., 1935, Das Buch vom kranken Huhn; Berlin.
2. THOMPSON, G. B., 1935, The Ectoparasites of the House-Martin — and an Appeal; Brit. Birds XXVIII, 278—279. (*Delichon urbica.*)
3. JOHNSON, R. A., 1935, Notes on Breeding Success of Starlings; Auk LII, 312. (Nester und Junge von *Sturnus vulgaris* vergeblich nach Parasiten abgesucht.)
4. HERMAN, C. M., 1936, Ectoparasites and Bird Diseases; Bird-Banding VII, 163—166 und VIII, 35. (Kritische Uebersicht der Außenparasiten als mögliche Uebertrager von Blutkrankheiten.)
5. MICHENER, H., & J. R., 1936, Abnormalities in Birds; Condor XXXVIII, 102—109. (Tumore, Krankheiten usw.)
6. EICHLER, Wd., 1936, Vogelnester und ihre Bewohner; Vogelzug VII, 88—89. (Einteilung und wichtigste europäische Vertreter.)
7. KAFORKE, E., 1936, Tierische Schmarotzer; Gefied. Welt LXV, 52—53. (Populäre Bemerkungen über Vorkommen und Bekämpfungsmaßnahmen.)
8. EICHLER, Wd., 1937, Parasiten; in NIETHAMMER, G., Handbuch der deutschen Vogelkunde; Leipzig (im Erscheinen). (Jedem deutschen Vogel ist ein besonderer Abschnitt angefügt, in dem außer den Protozoen die gesamten für ihn bekannten Parasiten aufgezählt sind, z. T. auch mit kurzen biologischen Bemerkungen.)

II. Mallophaga. Federlinge.

(S. a. Nrn. 1, 2, 4, 8, 28, 31, 53.)

9. SNYDER, L. L., 1935, A Study of the Sharp-Tailed Grouse; Univ. Toronto Stud. biol. no. 40, p. 29. (Helminthen fehlten vollständig.)
10. MEINERTZHAGEN, R., 1935, (A lecture, illustrated by lantern-slides, on some of the *Mallophaga* found on different birds); Bull. Brit. orn. Cl. LV, 117. (Vortrag, nur erwähnt.)
11. EICHLER, Wd., 1936, Die Biologie der Federlinge; J. Orn. LXXXIV, 471—505.
12. EICHLER, Wd., 1936, Anleitung zum Bestimmen der Federlinge; in FRIELING, H., Die Feder; Kleintier und Pelztier XII, (2), p. 53—57, figg. 36—43. (Mit Schlüssel für sämtliche Federlingsgattungen; auf p. 42 ist bei Abb. 38 die Erklärung zu „w“ zu streichen, da sie auf einem Irrtum beruht.)
13. PETERS, H. S., 1936, A List of External Parasites from Birds of the Eastern United States; Bird-Banding VII, 9—27. (Faunistisches Verzeichnis, nach Wirtstieren geordnet.)
14. THOMPSON, G. B., 1936, *Mallophaga* on Sickly Birds; Brit. Birds XXIX, 356. (Mallophagen der Art *Menacanthus spiniferus* hatten sich auf einer coccidiose-kranken *Turdus merula* übermäßig vermehrt.)
15. FRIELING, H., 1936, Federschädlinge; in FRIELING, H., Die Feder; Kleintier und Pelztier XII, (2), p. 50—52. (Ueberblick.)

16. EICHLER, Wd., 1936, Federlinge in Vogelnestern; Beitr. Fort-Pfl.-Biol. Vögel XII, 209. (Referat über Mallophagen an Eiern.)
17. VOGEL, H. jr., 1937, External Parasites; in GROSS, A. O., Birds of the Bowdoin-Mac Millan Arctic Expedition, 1934; Auk LIV, p. 40—42.
18. MEINERTZHAGEN, R., 1937, *Mallophaga*; in BIRD, C. G., The Birds of Southern Asia Minor from Mersin to Euphrates; Ibis (14. ser.) I, 65—85. (Faunistische Angaben.)

III. Hemiptera. Wanzen (und andere Schnabelkerfe).

(S. a. Nrn. 1, 2, 8, 26, 54, 55.)

19. EICHLER, Wd., 1935, Die Vogelparasiten — Eine Uebersicht über die verschiedenen Gruppen — I — Die Vogelwanzen; Orn. Mschr. LX, 90—96. (*Oeciacus hirundinis*.)

IV. Hippoboscidae (Diptera Pupipara). Lausfliegen.

(S. a. Nrn. 2, 4, 5, 8, 13, 31, 55.)

20. MARPLES, G., 1935, Parasite on Robin and Great Tit; Brit. Birds XXVIII, 311. (*Ornithomyia a. avicularia*.)
21. PLOCH, L., 1936, Ueber das Schicksal von Vogelbruten; Gefied. Welt LXV, p. 318.

V. Carnidae (Diptera). Gefiederfliegen.

(S. a. Nr. 8.)

22. EICHLER, Wd., 1935, Jahresbericht 1934 der Beringergruppe Göttingen; Mitt. orn. Ver. Magdeburg IX, p. 10. (Erwähnung eines Fundes.)
23. EICHLER, Wd., 1936, Die Verbreitung der Gefiederfliege *Carnus hemapterus* Nitzsch; Orn. Mber. XLIV, 107—110. (Liste aller bisherigen Funde; deutsche Bezeichnung „Gefiederfliege“.)

VI. Phormiini et al. (Diptera). Vogelblutfliegen.

(S. a. Nrn. 2, 4, 6, 8, 33?, 54, 55.)

24. BOYD, A. W., 1935, A Fly Parasitic on the Swallow; Brit. Birds XXVIII, 225. (Vorkommen, Schädigung der Jungvögel; Bestimmbarkeit leerer Puppen.)
25. CHAPMAN, L. B., 1935, Studies of a Tree Swallow Colony; Bird-Banding VI, p. 50. (*Protocalliphora*-Larven.)
26. EICHLER, Wd., 1936, Die Vogelparasiten — Eine Uebersicht über die verschiedenen Gruppen — II — Die Vogelblutmaden; Orn. Mschr. LXI, 116—120. (Deutsche Bezeichnungen „Vogelblutmaden“ bzw. „Vogelblutfliegen“ für *Protocalliphora* und ähnlich lebende Dipteren.)
27. MASON, E. A., 1936, Parasitism of Bird's Nests by *Protocalliphora* at Groton, Massachusetts; Bird-Banding VII, 112—121. (Bekämpfungsmaßnahmen bei freilebenden Vögeln; verschiedene Anzeichen sprechen dafür, daß sich die eierlegenden Fliegenweibchen geeignete Vogelbruten sorgfältig auswählen.)
28. STONER, D., 1936, Studies on the Bank Swallow *Riparia riparia riparia* (Linnaeus) in the Oneida Lake Region; Roosevelt Wild Life Ann. IV, p. 215—222.

- (Ausführliche Angaben über *Protocalliphora splendida* Macq.; dieselbe verursacht vielleicht Fußkrankheiten; Zecken wurden keine gefunden!)
29. THOMAS, E. S., 1936, Additional Records of *Protocalliphora*; Bird-Banding VII, 46—47. (Keine schädliche Wirkung auf die Jungvögel.)
30. SPERLING, E., 1935, Parasiten im Nest von *Motacilla c. cinerea*; Mitt. orn. Ver. Magdeburg IX, 25—26. (Larven von *Protocalliphora sordida*.)

VII. Siphonaptera. Flöhe.

(S. Nrn. 1, 2, 4, 8, 28, 31, 53, 54, 55.)

VIII. Ixodoidea. Zecken.

(S. a. Nrn. 1, 4, 8, 13, 28.)

31. CLARKE, D. C. H., 1936, Fluctuations in Numbers of Ruffled Grouse, *Bonasa umbellus* (L.), with special reference to Ontario; Univ. Toronto Stud. biol. no. 41, p. 79—97. (Zecken als Ueberträger von Tularemie; ausführliche parasitologische Angaben, insbesondere über Zecken.)

IX. Acarina (sine Ixodoidea). Milben (außer Zecken).

(S. a. Nrn. 1, 2, 4, 5, 8, 13, 15, 21, 28, 31, 53, 54, 55.)

32. VITZTHUM, H. Graf, 1935, Milben aus der Nasenhöhle von Vögeln; J. Orn. LXXXIII, 563—587. (*Rhinonyssidae* und *Hypoaspis*.)
33. DAVIS, E. M., & W. M., 1936, Banding Barn Swallows (*Hirundo erythrogaster*); Bird-Banding VII, p. 152.
34. VON BOXBERGER, L., 1935, Achtung auf Milben!; Gefied. Welt LXIV, 46.
35. SCHREIBER, H., 1935, (Ueber einen Kanarienvogel mit Milben); Gefied. Welt LXIV, 95.

X. Trematodes. Saugwürmer.

(S. a. Nrn. 1, 7, 8, 9, 31, 39.)

36. SZIDAT, L., 1935, Warum wirft der weiße Storch seine Jungen aus dem Nest?; J. Orn. LXXXIII, 76—87. (Wahrscheinlich weil stark von Trematoden befallene Junge keine Nahrung mehr zu sich nehmen.)
37. HEINEMANN, E., 1936, Die Parasiten des Hausgeflügels — VI — Parasitische Würmer als Ursache eines Gänsesterbens; Arch. Geflügelk. X, 322—326.

XI. Cestodes. Bandwürmer.

(S. a. Nrn. 1, 7, 8, 9, 31.)

38. FUHRMANN, O., 1935, Les Ténias des oiseaux; Bull. Orn. Romand. I, 114—117. (Verbreitung der Vogelbandwürmer und Beziehungen zur Phylogenie ihrer Wirte; verwandte Bandwürmer bei Schwalben und Seglern, sowie bei Straußen und Nandus.)
39. STAMMER, H.-J., 1936, Die Entoparasiten der in Schlesien 1935 beobachteten Flamingos; Ber. Ver. schles. Orn. XXI, 15—17. (Bandwurmfauna läßt darauf schließen, daß die Flamingos wohl aus dem Donaudelta stammen, und zwar nicht aus derselben Brutkolonie.)
40. EICHLER, W.D., 1936, Ameisen als Zwischenträger von Vogelbandwürmern; Orn. Mber. XLIV, 173—175.

41. PARKER, H. W., 1936, Shag in fresh water infested with parasites; Brit. Birds XXIX, 328. (*Phalacrocorax aristotelis* getötet durch starken Befall von *Ligula*, *Schistocephalus*; Helminthen aus Süßwasserfischen wirken verheerend auf Vögel, die gewöhnlich von Meerwasserfischen leben!)
42. SOMMER, J. B., 1937, Parasites of the European Starling in Illinois; Auk LIV, 50—54.

XII. Nematodes. Fadenwürmer.

(S. a. Nrn. 1, 7, 8, 9, 31, 37, 42.)

43. VON BOXBERGER, L., 1935, Fadenwürmer bei Würgern; Gefied. Welt LXIV, 131.
44. D'ABADIE, R., & DOLLFUS, R.-Ph., 1936, Sur un Nématode parasite de la Chevêche commune *Athene noctua noctua* (Scopoli); L'Oiseau VI, 350—353. (*Porrocaecum spirale*.)

XIII. Acantocephala. Kratzer.

(S. Nrn. 8, 42.)

XIV. Pentastomida. Zungenwürmer.

(S. Nr. 8.)

XV. Protista.

(Sammelrubrik für alle einzelligen und nichtzelligen Parasiten.)

(S. a. Nrn. 1, 4, 14, 31.)

45. MANWELL, R. D., & HERMAN, C. M., 1935, Blood-Parasites of Birds and their Relation to Migratory and other Habits of the Host; Bird-Banding VI, 130—133. (Zusammenarbeit von Parasitologie und Vogelzugsforschung; Möglichkeit, gelegentlich der Beringung Blutproben zu nehmen.)
46. DELAPLANE, J. D., & STUART, H. O., 1935, The Survival of Avian Coccidia in Soil; Poultry Science XIV, (2). (Oocysten von Vogelcocciden halten sich monatelang im Boden lebensfähig.)
47. SCHULZE, H., 1935, Die Empfänglichkeit der Ratte für den Erreger der Kückenruhr (Bakt. pullorum); Arch. Geflügelk. IX, 185—191. (Ratte kann Kückenruhr nicht verbreiten.)
48. TEN KATE, C. G. B., 1935, Uilen-invasie en uilen-sterfte, winter 1934/1935, aanvulling; Org. Cl. ned. Vogelk. VIII, 24—26. (Coccidiose.)
49. STRESEMANN, E., 1935, Coccidiose bei Schleiereulen; Orn. Mber. XLIII, 114. (Wahrscheinlich *Mus musculus* als Ueberträger von *Eimeria stiedae* aus *Oryctolagus cuniculus* auf *Tyto alba*.)
50. EMEIS, W., 1935, Massensterben von Schleiereulen in Schleswig-Holstein; Orn. Mber. XLIII, 93—94. (Wahrscheinlich infolge Coccidiose.)
51. EBELL, H., & RITTER, M., 1936, Der Einfluß verschiedener prophylaktischer und therapeutischer Maßnahmen bei einem Ausbruch von bazillärer weißer Kückenruhr; Arch. Geflügelk. X, 161—173, 288.
52. POCKLEY, E., 1936, Parrots and Psittacosis; Emu XXXVI, 51—52. (Papageienkrankheit, bei Wildvögeln, Symptome beim Menschen.)

XVI. Nidicolae. Sonstige Nestbewohner.

(S. a. Nrn. 1, 6, 8, 19, 21, 28.)

53. BRITTON, H., 1935, Insects and Parasites; in BOYD, A. W., Notes on the Tree-Sparrow, 1934; Brit. Birds XXVIII, p. 348—349. (Nestinhalt.)
54. BRITTON, H., 1935, Parasites of Swallows and Animals Found in Their Nests; in BOYD, A. W., Report on the Swallow Enquiry, 1934; Brit. Birds XXIX, p. 16—18. (*Protocalliphora* in England nur bei Rauchschwalben?; *Lyctocoris* ernährt sich in Vogelnestern von Milben, Floh- und Mottenpuppen.)
55. BRITTON, H., 1936, Parasites of Swallows and Animals Found in Their Nests; in BOYD, A. W., Report on the Swallow Enquiry, 1935; Brit. Birds XXX, p. 109—111.
56. MOREAU, R. G., 1936, Bird-Insect Nesting Associations; Ibis (13. ser.), VI, 460—471. (Symbiose mit Mottenlarven: diese wirken als Gesundheitspolizei in Vogelnestern.)

XVII. Einemsen.

(S. a. Nrn. 11, 40.)

57. STRESEMANN, E., 1935, Werden Ameisen durch Vögel zum Vertreiben von Außenparasiten benutzt?; Orn. Mber. XLIII, 114—115.
58. STRESEMANN, E., und andere, 1935, Die Benutzung von Ameisen zur Gefiederpflege; Orn. Mber. XLIII, 134—138. („Einemsen“ als Bezeichnung für das hier beschriebene Verhalten gegenüber Ameisen.)
59. MONCRIEFF, P., 1935, Relation of Birds and Insects; Emu XXXIV, 248. (Ameisen als Reservenahrung ins Gefieder gesteckt!!!; vergleiche Nr. 60.)
60. CHISHOLM, A. H., 1935, Australia's Bird Wonders; Emu XXXIV, 326. (Geht auf die Angabe in Nr. 59 ein.)
61. NEUNZIG, R., 1935, Werden Ameisen durch Vögel zum Vertreiben von Außenparasiten benutzt?; Gefied. Welt LXIV, 391—392.
62. VOIGT, A., 1935, Ameisen und Vögel; Gefied. Welt LXIV, 419.
63. REIMANN, M., 1935, Ueber das Verhalten der Vögel gegenüber lebenden Ameisen; Gefied. Welt LXIV, 461—462.
64. FREITAG, E., 1935, Zur Frage des Verhaltens der Vögel gegenüber lebenden Ameisen; Gefied. Welt LXIV, 568—569. (Einemsen mit Wespen.)
65. ADLERSPARRE, A., 1936, Zum Thema „Vögel und Ameisen“; Orn. Mber. XLIV, 129—135. (Reinigungstrieb!)
66. ALI, S., 1936, Do Birds Employ Ants to Rid Themselves of Ectoparasites?; J. Bombay nat. Hist. Soc. XXXVIII, 628—631. (Uebersetzt „Einemsen“ mit „Anting“.)
67. STRESEMANN, E., und andere, 1936, Nochmals: Das Einemsen des Gefieders; Orn. Mber. XLIV, 116—117.
68. HAUPTMANN, A., 1936, (Erfahrungen zur Frage des Verhaltens der Vögel gegenüber lebenden Ameisen); Gefied. Welt LXV, 58—59. (Ameisen nur selten gefressen.)
69. GEBHARDT, L., 1936, Aus Natur und Vogelstube; Gefied. Welt LXV, p. 520.

XVIII. Hyperparasitismus. Parasiten von Vogelparasiten.

(S. Nrn. 6, 8, 11, 26, 27, 29, 55.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Eichler Wolfdietrich

Artikel/Article: [Parasitologisches im ornithologischen Schrifttum. I.](#)
[58-63](#)